

Mageninhalt einiger Vögel.

Von Dr. E. Rey.

Alca torda (Männchen). 8. November 1902, Wismar. Fischgräten und Krebszangen.

Cuculus canorus (junges Weibchen). 11. Oktober 1902, Klinga. Viele Raupenhaare und folgende gut erhaltene Raupen: 1 *Dasychiria pudibunda* und 28 *Phalera bucephala*. Der sorgfältig aus der Fettschicht ausgeschälte volle Magen wog 10,4 g.

Buteo ferox. 31. Juli 1903, Krain. 1 *Forficula auricularia* = Männchen; 4 *Rhizotrogus*, wahrscheinlich *solstitialis*; 2 *Ludius* (*Corymbites*) *germanus*; 1 *Liparus* (*Molytes*) *germanus* oder *dirus*?; 1 *Chrysomela haemoptera*; 1 *Otiorhynchus morio* oder *niger*? Viele *Silpha obscura*.

Scolopax rusticola. 19. November 1902, Krain. Viele Leibesringe von *Julus*; 1 Zange von *Forficula auricularia* (Männchen). Viele Reste von Caraben, *Pterostichus* etc.

Ueber eine pseudo-ornithologische Mitteilung aus dem Jahre 1720.

Von Paul Leberkühn.

(Mit einer Textabbildung.)

Der in folgendem wörtlich reproduzierte „Abriß“ bildet vier kleine Quartseiten, 16×20 cm groß, wovon der Satz $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ cm einnimmt. Die Seiten sind nicht paginiert, der Autor ist nicht angegeben. In allen mir zur Verfügung stehenden bibliographischen Hilfswerken vermag ich über diese jedenfalls sehr seltene „Nachricht von einem sehr abentheuerlichen Vogel“ nichts zu finden, auch Alfred Malherbe erwähnt sie nicht in seiner für jeden Bibliophilen so wertvollen Liste ornithologischer Rarissima (*Du rôle des oiseaux chez les anciens et chez les modernes*. — Metz 1844).

Auf den ersten Blick erkennt man, daß es sich nicht um einen Vogel handelt, sondern um einen in der That abenteuerlich gezeichneten und phantastisch ausgeschmückten Schmetterling, den sogenannten Totenkopf (*Sphinx atropos* L.).

Trotz der unter dem Eindruck der aufregenden Umstände niedergelegten Schilderung ist es nicht sehr wahrscheinlich, daß der am folgenden Morgen gefundene arme Schwärmer das Licht wiederholt ausgelöscht hat. Man sieht, wie übertrieben die Größe den Beobachtern erschien, da man ihn mit einem Sperber verglich.

Immerhin war der Totenkopf und sein Vorkommen in Mitteldeutschland damals zur Genüge bekannt, denn im Naturforscher (20. Stück, 1784, S. 173,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Rey Eugene

Artikel/Article: [Mageninhalt einiger Vögel. 294](#)